



Siegerehrung Freestyle Plätze 1-3

**SABINE MÜLLER:** „HAPPY ... das ist die Zusammenfassung von diesem Wochenende ... stolz und noch etwas müde schauen wir auf ein spannendes, erfolgreiches und vor allem sehr lustiges Turnier zurück. Internationales DogDancing Turnier in Dortmund und der Mops war so klasse, nachdem er am Freitag beim Funstart mächtig beeindruckt war von der Turnierumgebung und der großen Messe sind wir am Sonntag zum 1. Start in der Klasse FS2 nur mit dem Ziel „entspannt und freudig“ in den Ring ... und was soll ich sagen ...Vito, mein Allerbest hat alles gegeben und uns somit lustig und fidel auf den 1. Platz gezaubert – so toll ...

Freestyle 3 war der Publikumsmagnet schlechthin. Auch hier wieder viele routinierte Teams am Start, aus dem WM Team 2018 Elena Kunde & Chip, Uta Opel & Dexter, aus dem Team 2017 Matthias Beirer & Mila, Johanna Schmidt mit Benji, bereits zum 4. x dabei Cora Czermak, sie zeigte neben dem versierten erfahrenen Papillon Steps ihren Nachwuchshund, einen Petit Basset Griffon Vendeen. Auch die Schweizerin Monika Gehrig & Jack Russel Sam waren als DVG Mitglieder in der DM Wertung.

Vier neue Gesichter, Sandra Runft & Epi, Britta Kalff & Honey, beides Papillons, Sarah Apel mit Cattle Riddick und Carina Stock mit Border Collie Bennett brachten Spannung in die Zuschauer. Würden sich die Cracks durchsetzen? Wie würden Herlinde Jans & Kiki, Belgien das Feld beeinflussen?

Monika Gehrig und Cora Czermak lagen punktgleich an der Spitze, der höhere Wert im Teamwork hätte den Deutschen Meister entschieden, wenn nicht die letzte Starterin des Tages nochmal ganz deutlich vorgelegt hätte.

1. Sarah Apel & Riddick, „Thriller“, holte unerwartet und absolut verdient den Meister-Titel mit einer packenden Choreografie.
2. Cora Czermak & Steps, „Puff the magic dragon“ haben die zwei noch nie so perfekt, so exakt getanzt, darin waren sich die Insider einig.
3. Monika Gehrig auf Platz 3, auch sie tanzten zu „Thriller“, ihre spritzige und launige Version ein Beweis für die Vielseitigkeit im DogDancing.
4. Carina Stock & Bennett, die erste große Prüfung ließ kurz die Knie zittern, dann siegte die Freude am Tanzen zu „lord of the dance“.
5. Matthias Beirer & Mila überzeugten mit „whicked wonderland“, Beirer führt die wendige schnelle Mila mit bestechender Lässigkeit.
6. Sandra Runft & Epi hängen mit „I'm a good girl“ routinierte Teams ab. Die Tricks sitzen perfekt zu den Akzenten der Musik und Runft setzt den kleinen Papillon perfekt in Szene.

Danach wird es eng mit den Punkten:

7. Elena Kunde & Charming Chip, „Twist“, eine Tanzparodie
8. Herlinde Jans & Kiki, wunderschöne Bilder zu exotischer Musik
9. Uta Opel & Dexter, „Piece of my heart“

Gerade 4 Punkte trennen die Teams, dicht darauf ...

10. Britta Kalff & Honey, „my kind of girl“ auch der dritte Papillon im Freestyle arbeitet rund und flüssig.
11. Cora Czermak & Anton als „Holzhackerbuam“, der eifrige Petit begeistert die Zuschauer
12. Johanna Schmidt & Benji „Farbenspiel des Windes“ der Puli hat seine Form wiedergefunden. Aber in dem hochkarätigen Feld reicht es nicht für die WM Qualifikation.

**Team Freestyle zur WM 2019:** Sarah Apel & Riddick, Cora Czermak & Steps, Carina Stock & Bennett, Matthias Beirer & Mila. Reservestarterin Sandra Runft und Epi sind zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal dabei.

**CORA CZERMAK** ist routinierte WM Starterin, aber auch für sie gab es etwas Neues: „Erste Deutsche Dogdance Meisterschaft – Steps ist mit Platz 2 deutscher Vize-Meister! Und somit auch das vierte Jahr in Folge qualifiziert für die Dogdance-WM! Ich bin immer noch ganz begeistert, wie hoch erfreut Steps durch den Ring gewirbelt ist! Feinheiten können wir ja nun gut noch ausarbeiten bis zur Weltmeisterschaft im November. Ich freue mich schon sehr! Zum Start mit ihrem Nachwuchs Hund: „Anton erreichte bei seinem ersten Start in Klasse 3 über 85% der Erstplatzierten und ich nehme mal an, Weltbeste Dogdance Petit Basset Griffon Vendeen ist er sowieso.“

Hoch war die Anzahl der DVG Starter, aktuell ist DogDancing nahezu komplett in Grün vertreten. Nur wenige Starter kamen aus anderen Verbänden, aber engagierte DogDancer wie Claudia Stock vom swhv helfen auch hier den Sport weiter zu verbreiten.

Ein ganz besonderer Dank an das Richtererteam, welches auch schwierige Fragen professionell und sportlich entschied. Monika Gehrke – VDH/FCI, Anneke Freudenberger – VDH, aus Deutschland und Kath Hardman aus Grossbritannien haben an allen drei Tagen hervorragende Arbeit geleistet. Nicht nur am Turnier, bis in den Abend wurden Erfahrungen ausgetauscht, gefachsimpelt und man nahm sich in besonderer Weise der Richterwärterin Barbara Feldbauer aus Deutschland an. Sie hatte an der DM ihren letzten Einsatz als Richterwärterin und erfüllte diese Aufgabe vor großer Zufriedenheit der Hauptrichterin Monika Gehrke. Dass uns mit ihr eine weitere VDH DogDancing Richterin zur Verfügung steht, ist sehr erfreulich.

Die erste VDH DogDancing DM war ein voller Erfolg, der Ring dank Sponsor Animonda professionell mit Hundesportboden ausgestattet, die Organisation durch den motivierten Einsatz von DogdanceDeutschland e.V. und Helfern aus allen Vereinen war reibungslos. Eine tolle Stimmung unter Zuschauern und Startern, die sich in den Westfalenhallen sehr gut aufgehoben fühlten.

VDH DogDancing DM in Dortmund? Von uns aus gerne wieder!  
CARMEN SCHMID

## VDH-DM AUS DER SICHT EINER TEILNEHMERIN „GRÄFIN MILA BLACK HURRICAN'S“ – MANCHESTER TERRIER

Ja Leute, als eine der ältesten Dogdancerinnen im Dogdance Deutschland e.V. war es für mich, Gräfin Mila the Black Hurrican's, doch klar, dass ich an dem Qualifikationsturnier für die Weltmeisterschaft 2019 im Dogdancing teilnehmen werde, oder?

Das hatte ich auch zu meinem Herrchen gesagt, der mich flugs zum VDH-Dogdancing Turnier in Dortmund angemeldet hat.

Am 18. Mai fuhren wir, also ich, meine kleine Nichte Lady Charlotte the Black Hurrican's und mein Frauchen und Herrchen nach Dortmund. Die Autofahrt war super (ich habe viel schlafen können). Schnell checkten wir im Hotel ein und ab ging es zu meinen Dogdance-Freunden auf die VDH-Messe „Hund & Katz“.

Da war was los, boah ... die war groß, so viele Hunde und leckere Sachen zum Fresen und zum Spielen. Herrchen und Frauchen kauften natürlich reichlich ein und Schwups war der Tag auch schon zu Ende. Am Abend sind die Beiden mit dem DogDance-Deutschland Team zum Essen und plauschen gegangen.

Der Sonntag war dann mein Tag. Herrchen trainierte mit mir schon wochenlang die einzelnen Sequenzen meiner Choreografie. Der muss doch jetzt endlich merken, dass ich das schon lange kann – nur zusammen an einem Stück, also die komplette Choreografie, das konnten wir so noch nie zusammen tanzen.

Mein Start war um 11.30 Uhr. Herrchen kam um 10.30 Uhr ins Hotel (gleich an der Messe) zog seine Tanzklamotten an und wir gingen geradewegs in Halle 3 zum Dogdancer-Turnier.

Da lag schon eine Spannung in der Luft. Lauter Menschen mit Hunden, Musik, Durchsagen, Jubel, Schimpfen, Gebell ... alles war da, was zu einem tollen DogDance-Turnier gehört. Die Spannung stieg. 15 Minuten noch bis zu meinem Auftritt. Ab in den Vorbereitungsring.



Dort fragt mich mein Herrchen wieder nach einzelnen Sequenzen ab. Langweilig ... das kann ich doch schon Herrchen!

Um 11.25 Uhr ging es dann zum Hauptring. Herrchen baute noch meine Tanz-Requisiten im Ring auf, die ich für eine anständige Präsentation brauche. Dann kam die Ansage der Speakerin ... wir begrüßen Matthias Beirer mit seiner Manchester-Terrier Hündin Gräfin Mila ... und los ging es!

Herrchen und ich liefen in den Ring, begrüßten die vielen Zuschauer, die Richter, nahmen unsere Startpositionen ein und gaben der Tontechnik das Zeichen zum Start.

Ja ... die Musik spielt, super und Herrchen gab die ersten Kommandos. Das läuft ja wie geschmiert, jetzt noch eine Drehung und dann das „Rückwärtslaufen“. Oh ... die Halle ist aber groß fällt mir auf – was hat mein Herrchen gesagt? HOME, wie bitte? Was will er denn? Wie geht das nochmal? Jetzt mache ich halt mal was, wird schon richtig sein!

Oh je ... nach diesem Durcheinander habe ich wieder ein mir bekanntes Kommando gehört. Das mache ich jetzt schnell ... und schon waren wir wieder im Modus meiner Choreo. Der Rest ist mir dann wieder eingefallen. Der Tanz ging doch wirklich ganz schön lange. Ich kann mich gar nicht mehr richtig konzentrieren und auch mein Akku ist ganz schön leer. Wann kommt denn



endlich die Schlussposition, dann gibt es eine RIESENBELOHNUMG für mich. – Geschafft.

Schnell noch die gute Wurst runter schlängen, Wasser nachtanken und dann wieder in die Hundebox, ich muss mich ausruhen.

Nach zwei Stunden holte mich mein Herrchen wieder zur Siegerehrung. Die Richter werteten meinen Tanz auf den 5ten Platz, super – ich habe es geschafft, jetzt bin ich und mein Herrchen in der deutschen Nationalmannschaft im DogDancing und darf an der WM 2019 für Deutschland dabei sein.

MATTHIAS BEIRER